Dienstjubiläen von Monika Weber und Katja Demma´Indo

Herzlich danken möchten wir zwei Mitarbeiterinnen, die 2015 im MBK ein Dienstjubiläum feiern konnten:

Monika Weber

Vor 25 Jahren, am 1. Februar 1990, begann Monika Weber ihren Dienst. In sehr bewegten und unruhigen Jahren blieb sie dran, auch wenn es einen langen Atem brauchte. Liebe Monika Weber, herzlichen Dank für die kompetente Mitarbeit und Begleitung bis auf den heutigen Tag. Ihre Kenntnis und Erfahrung haben in den Umbrüchen sehr gut getan und weiter geholfen.

Vor 10 Jahren, am 1. August 2005, begann Katja Demma´Indo ihren Dienst in der MBK-Bildungsarbeit. Flexibel hat sie sich in den Zeiten des Wandels auf die neuen Aufgabenfelder eingestellt. Liebe Katja, herzlichen Dank, dass Du die MBK-Arbeit in allen Höhen und Tiefen mitgestaltet hast und dass Du seit zwei Jahren die hauptamtliche Verantwortung im MBK-Jugendwerk übernommen hast und weiterführst.

Glückwunsch an Katja Demma'Indo

Helga Westermann

Wittenberg-Reise, 13. – 16. Mai 2016

Auf dem Weg zum 500. Reformationsjubiläum im Jahre 2017 laden wir zu einer MBK-Reise in die Lutherstadt Wittenberg ein. Auf den Spuren der Reformation werden wir die Wirkungsstätten von Martin Luther und Frauen und Männern wie Katharina von Bora und Philipp Melanchthon besuchen. Da der örtliche Veranstaltungskalender für Mai 2016 bisher nicht vollständig fest steht, wird das genaue Programm der Reise im Januar 2016 bekannt gegeben. Dann stehen die Kosten ebenfalls fest. Wir haben vor, eine gemeinschaftliche Anreise zu organisieren. Natürlich kann man aber auch eigenständig anreisen.

Wenn Interesse an der Reise besteht, freuen wir uns über eine Nachricht per Telefon oder über info@mbk-nordkirche.de. Wir melden uns dann im Januar und schicken Ihnen ein Anmeldeformular.

Angelika Traumann, Tel.: 04556 981183
Helga Westermann, Tel.: 040 67593003

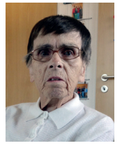
MBK-Bayern aufgelöst

Die Missions- und Bibelkreise in Bayern (MBK) e. V. sind seit Ende des Jahres 2014 Geschichte. Mit der Auflösung des Vereins zum 31. Dezember 2014 gingen 95 Jahre MBK Arbeit in Bayern zu Ende.
Zu unserem letzten Studientag am 10. Mai 2014 hatten wir Katja Demma'Indo mit dem Thema „Wir verstehen uns – miteinander reden und aufeinander hören" zu Gast. Es war, wie so oft, ein guter und erfüllter Tag für uns alle, allerdings mit dem schmerzlichen Bewusstsein, alles hat seine Zeit, eine Zeit zu beginnen und eine Zeit zu beenden. Nachdem sich schon in den vorhergehenden Jahren deutlich bemerkbar gemacht hatte, dass Kraft und Gesundheit unserer MBK-Freundinnen immer mehr nachlassen und für viele eine Reise zu Veranstaltungen nicht mehr möglich ist, mussten wir uns schweren Herzens zur Auflösung entschließen. Auch die Vorstandschaft ist in die Jahre gekommen; jüngere Hände, in die wir die Arbeit hätten legen können, waren nicht vorhanden. Es bleibt der Dank an Gott für den langen, gesegneten Weg, den er uns miteinander hat gehen lassen, und für all die treuen MBK-Freundinnen, die Zeit, Liebe und Kraft für unser Werk eingesetzt haben. All die, die uns in Bad Salzuflen und in unserer bayerischen Arbeit im Glauben geprägt und gefördert haben, bleiben bei vielen von uns in lebendiger Erinnerung.

Ursula Kugler

Nachruf zum Tod von Dietlinde Birschel (1929 – 2015)

Dietlinde Birschel gehört zu den Frauen, deren Leben von Jugend auf vom MBK geprägt war und die ihrerseits den MBK geprägt haben. Bereits als Schülerin kam sie mit dem MBK in Berührung, und nach ihrer Flucht aus Pommern im Jahr 1945 wurden ihr die Mädchen-Bibelkreise zur geistlichen Heimat. Sie besuchte die Bibelschule und arbeitete zunächst als MBK-Reisesekretärin in Oldenburg. Von 1962 bis zu ihrer Pensionierung 1989 war sie Hausmutter und Tagungsreferentin im MBK-Tagungshaus in Bad Salzuflen.



Dietlinde Birschel 2014

Ihre Aufgabe verstand sie ganzheitlich. Andachten halten und spülen, Unterricht erteilen und Gäste seelsorgerlich begleiten, mitdenken in der Gesamtarbeit und die Stimme erheben in kirchlichen Gremien, Mitarbeiterinnen durch Information über die Arbeit motivieren und Anteil nehmen an ihren Familien, Briefe schreiben, so viele Briefe. Und nach Feierabend noch spät ankommende Gäste empfangen und Telefonate an Seminaristinnen entgegennehmen und weiterleiten. Anteilnehmen, nachfragen und beten, auf diese Weise begleitete sie unzählige Menschen. Manche fürchteten zunächst ihre strenge Art und hatten Respekt vor ihren Hausregeln. Aber wer in ihre Augen schaute, konnte bald ihre herzliche Zuwendung und ihre Lust am Lachen erkennen.

Die letzten Jahre lebte Dietlinde Birschel im Altenheim und begleitete auch dort noch Mitbewohner und Mitarbeiterinnen. Einem Sturz im Oktober 2014 folgte eine schwere Leidenszeit. Erleichtert wurde sie ihr durch die täglichen Anrufe ihrer Freundin Helen Gardi aus der Schweiz und durch freundschaftliche Zuwendung im Heim. „Wir danken Gott für ihr erfülltes Leben. Die Hoffnung und ihr Glaube an Jesus Christus haben ihr Leben geprägt" – so schrieben ihre Nichte und Neffen in der Anzeige. Ja!

Magdalena Tanner Werren

† Aus dem Kreis der ehemaligen Seminaristinnen und Mitarbeiter/innen des MBK sind verstorben:

Ursula Förster, Rödelsee, 14. Kurs † 24.03.2015

Else Behrend, Bielefeld, 17. Kurs † 01.05.2015

Roseliese Gensch, Detmold, 34. Kurs † 01.05.2015

Annemarie Kochbeck, 38. Kurs † Mai 2015

Eva Maria Semmelroth, Issum, 24. Kurs † Mai 2015

Dietlinde Birschel, Bad Salzuflen † 06.08.2015
1962 – 1989 Hausmutter u. MBK-Tagungsreferentin

Klaus Reinhardt, Hofgeismar † 19.10.2015
1970 – 1985 Geschäftsführer im MBK

Terminübersicht 1. Halbjahr 2016

28.12.15 – 01.01.16	Silvesterfreizeit für junge Leute zw. 13 u. 17 und zw. 18 u. 27 Jahren, Preußisch Oldendorf, Leitung: Jenny Kolbus u. Lukas Warning
10.01.16	Vorstandssitzung
12. – 14.02.16	Konzeptionstreffen, MBK - Vorstand und Leitungsteam der Jugendarbeit
18. – 24.03.16	Grundkurs für Ehrenamtliche ab 14 Jahren, Detmold, Leitung: Katja Demma'Indo
08. – 10.04.16	Konfi-Wochenende, Ev.- Luth. St. Mariengemeinde Lemgo
22. – 24.04.16	Teamwochenende
04. – 08.05.16	MBK-für-alle-Freizeit in Holsten-Mündrüp, Leitung: Katja Demma'Indo
13. – 16.05.16	Studienfahrt in die Lutherstadt Wittenberg
20. – 22.05.16	Konfi-Wochenende, Evang. Petruskirchengemeinde Herne
21.05.16	Ökumenischer Lippischer Kirchentag, Mitwirkung: Katja Demma'Indo

Bitte vormerken:
24.09.16 MBK-Freundestreffen, Bad Salzuflen

Spendenprojekt „Fußboden der Kapelle"

Liebe Spenderinnen und Spender,

die Kapelle im MBK Tagungshaus sieht einladend und gemütlich aus. Dank des Korkbodens, den Jan Orzechowski Ende Oktober verlegt hat, ist der Raum deutlich aufgewertet worden. Ein neuer Bodenbelag wurde nötig, weil der vorhandene Teppichboden großflächig von Motten zerfressen war. Bei der Mitgliederversammlung am 31. Oktober konnte der gemeinsame Gottesdienst in angenehm warmer Atmosphäre der „neuen" Kapelle gefeiert werden. Hier finden Andachten, Gottesdienste und Bibelarbeiten statt. Wer diese Arbeit auch finanziell unterstützen möchte, darf dies gerne in Form einer Geldspende tun. Der Quadratmeter kostet € 30,00. Gerne dürfen mehr Quadratmeter gespendet werden, das ist ja klar. Wir freuen uns aber auch über einen halben oder viertel Quadratmeter, je nach dem, was der Geldbeutel erlaubt. Das Team freut sich, wenn es auf gespendetem Boden sitzen, singen, beten, diskutieren und feiern darf. Danke für Ihre/Eure treue Begleitung.

Katja Demma'Indo, MBK-Jugendreferentin

MBK - Evangelisches Jugendwerk e.V.
Hermann-Löns-Straße 9a; 32105 Bad Salzuflen
Fon: 05222.1805-0; Fax: 05222.1805-27
E-Mail: info@mbk-web.de
Internet: www.mbk-web.de

MBK - Evangelisches Jugendwerk e.V.
Bank für Kirche und Diakonie
Kto.-Nr.: **2108408017** BLZ: **350 601 90**
BIC: **GENODED1DKD**
IBAN: **DE05 3506 0190 2108 4080 17**

Freundesbrief der MBK-Arbeit

Dezember 2015

Menschen begegnen
Bibel entdecken
Kirche gestalten

Liebe Freundinnen und Freunde der MBK- Arbeit,

vor Ihnen/Euch liegen auf der einen Seite Kärtchen mit den Begriffen *Gerechtigkeit, bereit zu sein, das Evangelium vom Frieden mit Gott zu verkündigen, Gewissheit der Rettung, Wahrheit, Vertrauen auf Gott, Wort Gottes.* Auf der anderen Seite sind *Schwert, Panzer, Gürtel, Stiefel, Schild* und *Helm* zu lesen. Nun versuchen Sie einmal je einen Begriff der ersten Aufzählung einem der zweiten zuzuordnen, sodass Begriffspaare entstehen. Dieser Aufgabe stellten sich auch das Jugendteam und der Vorstand bei der Bibelarbeit mit Beke Warning am Sonntag nach der Mitgliederversammlung.

Im Bibeltext von Epheser 6,10-17 finden wir folgende Zuordnung:

die *Wahrheit* als Gürtel,
die *Gerechtigkeit* als *Panzer*,
die *Stiefel* um bereit zu sein, das *Evangelium vom Frieden mit Gott zu verkündigen*,
das *Vertrauen* auf Gott als *Schild*,
die *Gewissheit der Rettung* als *Helm*,
das *Wort Gottes* als *Schwert*.

Das sind die „Waffen“, die Paulus den Christen in Ephesus empfiehlt im Kampf gegen unsichtbare Mächte und Gewalten. Die jungen Gemeinden mussten sich mit Wahrsagerei, Götzendienst und anderen magischen Praktiken in ihrem Umfeld auseinandersetzen. Ihr Glaube war angefeindet und verunsichert.

Und wir, wofür brauchen wir als Christen heute solch eine Schutzausrüstung? Wodurch kann unser Glaube in Gefahr geraten? Wodurch lassen wir uns verunsichern? Selten erfahren wir offene Ablehnung. Es ist mehr die Gefahr, dass wir dem Zeitgeist und einer falsch verstandenen Toleranz erliegen, nach der alle Glaubens- und Denkrichtungen gleich-gültig sind.

Es ist auch der innere Kampf, in den vielen Aufgaben und Verpflichtungen Gott und dem Hören auf sein Wort einen Platz einzuräumen. Manche kennen die Gefahr, den Glauben zu vernachlässigen, weil ihnen Dinge wichtiger erscheinen, als täglich die Verbindung zu Gott zu suchen und ihr Tun nach seinem Willen auszurichten.

Zwei Dinge scheinen mir wichtig: Wir sind nicht in der Lage, diesen Kampf aus eigener Kraft zu gewinnen. Da sind Kräfte am Werk, die wir nicht im Griff haben. Sie sind nicht zu bezwingen durch eigene Anstrengung, Einsatz von Zeit, Kraft und Kompetenz, durch engagierte Mitarbeit im MBK oder in einer Kirchengemeinde. Die Schutzausrüstung gründet nicht auf eigenem Tun, sie ist Gottes Ausrüstung, die Er für uns bereithält, um uns zu schützen und Gefahren abwehren zu können.
Wir dürfen sie erbitten und empfangen. Deshalb das Zweite: Wir lesen hier nicht: „Strengt euch an!“, sondern: „Seid *stark in dem Herrn* und in der Macht *seiner Stärke*!“ In dem wir auf die „Waffen“ *seiner* Ausrüstung zurückgreifen und an seinem Wort festhalten, werden wir standhaft im Glauben, in unserem Denken und Handeln. Damit sind wir auch gut gerüstet für das Jahr 2016, für die Zukunft unseres Jugendwerkes.

Mit guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit grüße ich Sie/Euch herzlich

Ihre/Eure
Dorothea Knebel

Verabschiedung Torsten Ernst und Helga Westermann

Torsten Ernst und Helga Westermann scheiden aus der Arbeit im MBK-Vorstand aus. Beiden danken wir sehr herzlich dafür, dass und wie sie sich in den vergangenen wechselvollen Jahren des MBK mit ihren Gaben und Kompetenzen, mit Verantwortung und großem Einsatz eingebracht und wichtige Weichengstellungen getroffen haben.

Torsten Ernst schreibt dazu:

Liebe MBK´ler!

Im Frühjahr 2011 wurde ich von der Mitgliederversammlung des MBK in Stapelage zum neuen Vorsitzenden derselben und zum Vorsitzenden des Verwaltungsrates gewählt. Und wenn ich ehrlich sein darf: wenn ich gewusst hätte, was da auf mich zukommt, ich wäre wohl nicht nach Stapelage gefahren. Aus dem Verwaltungsratsvorsitzenden wurde binnen Jahresfrist ein Liquidator mit dem Auftrag, den MBK aufzulösen. Dieser Prozess konnte - Gott sei Dank - abgebrochen werden, da es gelang Haus Stapelage sehr gut zu veräußern. Mit dem Ertrag aus diesem Verkauf konnte der MBK jedenfalls wieder nach vorne schauen und aus dem Liquidator wurde der alleinige Vorstand des MBK. Zurück in Bad Salzuflen wurde dann die MBK-Arbeit neu aufgestellt. Mit nur noch einer hauptamtlichen Mitarbeiterin mit 50% Stellenumfang und zwei geringfügig beschäftigten Mitarbeiterinnen für die Verwaltung sollte nun eine Konzentration der MBK-Arbeit auf die Jugendarbeit vorgenommen werden. Und da stehen wir heute und versuchen mit vielen engagierten jungen Leuten anderen jungen Leuten etwas von der Liebe Gottes weiterzusagen und diese erlebbar zu machen. Und dabei dürfen wir feststellen: es passiert etwas, neue Menschen finden den Weg zum MBK, Gemeinden lassen sich wieder ansprechen für Grund- und Aufbaukurse wie für die Konfirmanden- Wochenenden, die jungen Leute bringen sich zunehmend mit ein in die Leitung des MBK, wie jetzt auch der neu zusammengesetzte Vorstand mit vier jungen Leuten und zwei „alten Hasen“ zeigt. Ich glaube: Gott hat noch etwas vor mit dem MBK.

Und doch wollen Helga Westermann, die noch viel länger dabei ist, und ich uns nun aus der Leitungsverantwortung des MBK zurückziehen. Beruflich sind wir beide zu weit weg von Bad Salzuflen, gerade auch weil der MBK sehr viel regionaler geworden ist. Wir hoffen aber, dass wir den MBK in einem gut sortierten Zustand verlassen, die Strukturen sind den weniger umfangreichen Aufgaben angepasst, die wirtschaftlichen Verhältnisse konnten stabilisiert werden und ein tolles Team junger Ehrenamtlicher um Katja Demma´Indo steht für die Jugendarbeit des MBK.

Die Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2015 hat neben der neuen Satzung auch über einen neuen Vorstand befunden. Mit beiden soll nun der Weg in die Zukunft gefunden werden. Helga Westermann und ich freuen uns sehr darüber, dass so eine Staffelübergabe erfolgen konnte: Neue Vorsitzende des MBK wird Dorothea Knebel (60. Kurs). Als Stellvertreter steht ihr Lukas Warning zur Seite, weiteres Vorstandsmitglied ist Elke Hüseman (56. Kurs). Als Beisitzer wurden gewählt: Alexander Bartzsch, Jenny Braun und Beke Warning. Für ihre Arbeit wünschen wir den Segen Gottes!

Der neu gewählte Vorstand

Nun hoffe ich auch in der Zukunft auf Begegnungsmöglichkeiten im MBK, werde aber sicherlich nicht mehr in dem Umfang präsent sein können wie in den letzten bald fünf Jahren. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken - und Ihnen und Euch allen, die Sie sich/Ihr Euch für den MBK einsetzen - im Gebet, durch Ihr/Euer Mittun und - denken, durch Ihre/Eure Spenden - den reichen Segen Gottes wünschen.

Herzlichst,
Ihr/Euer
Torsten Ernst

Abenteuer, Radfahren und die grenzenlose Freiheit!

Wohlbehalten, topfit, etwas übernächtigt und an (380 km Sattel-) Erfahrungen reicher sind dreizehn Jugendliche von einer neuntägigen 4-Länder- Radtour in Belgien, Luxemburg, Frankreich und Deutschland zurückgekehrt. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden (Lukas und Jörg Warning, sowie Anne Montanus) verbrachte die Gruppe Anfang August eine schöne und intensive Zeit zusammen.
Nach der Anreise mit dem Zug ging es am 31. Juli in Aachen los. Über den Vennbahnweg führte der Weg entlang der Eifel nach Süden bis in die Ardennen. Nach einem bergigen Abschnitt im Norden Luxemburgs ging es nach Luxemburg Stadt und schließlich über Frankreich an die Mosel. Der gut ausgebaute Radweg an der Mosel bis nach Trier bildete den Abschluss der Reise.
Thematisch beschäftigten wir uns mit dem Thema Freiheit. Ohne Begleitfahrzeug, aber mit zwei Fahrradanhängern ausgerüstet konnten die Jugendlichen nicht nur beim Überfahren der Ländergrenzen dem Wert von Freiheit nachspüren. Freiheit in Gemeinschaft wurde erlebbar durch den starken Zusammenhalt in der Gruppe, die Hilfe beim Schieben, wenn es bergauf ging, sowie durch die Gastfreundschaft, die in Gemeinden und bei Pfadfindern großzügig angeboten wurde. Hier konnten abends die Zelte aufgeschlagen werden.

Alle kehrten glücklich nach Hause zurück, trotz Schlafmangel und Erschöpfung voll neuer Energie. Unser geplantes Wiedersehen: die Silvesterfreizeit des MBK, diesmal in Preußisch Oldendorf – und ohne Räder.

Lukas Warning

Aufbaukurs in den Herbstferien

Am 2. Oktober war es wieder so weit. Ein weiterer Aufbaukurs stand vor der Tür. 16 TeilnehmerInnen kamen am Freizeitheim in Bösingfeld zusammen.

Mit einem sehr lustigen und spannenden Kennlernabend ging der erste Tag zu Ende.

In den folgenden Tagen gab es interessante Schulungsinhalte zu vielen verschiedenen Themen. Als TeilnehmerInnen bekamen wir selbst einmal die Chance, die Tagesleitung zu übernehmen oder eine Andacht zu gestalten.

Der absolute Höhepunkt kam am Dienstag und Mittwoch. In zwei Kleingruppen bekamen wir die Aufgabe, einen Jugendgottesdienst sowie eine Spielekette vorzubereiten. Wir planten und bereiteten so lange vor bis uns der Kopf rauchte. Aber die viele Arbeit lohnte sich sehr! Es entstanden zwei sehr schöne Jugendgottesdienste. Die Spieleketten brachten sehr viel Spaß und gute Laune.

Ein XXL Planspiel forderte unser Orientierungs- und Kommunikationsvermögen. In Vierer-Gruppen wurden wir im Umfeld von Bösingfeld ausgesetzt (dabei hatten wir bei der Fahrt dorthin verbundene Augen, siehe Titelbild).

Nur mit Kompass und Karte machten wir uns auf den Rückweg. Wir alle kamen wohlbehalten zurück und nur sehr wenige verirrten sich ein wenig, bevor sie dann doch den Weg zurück fanden. Dann stand auch schon der Donnerstag vor der Tür. Ein Abschluss-Gottesdienst rundete die Woche ab.

Wir versprachen uns in Kontakt zu bleiben und auch ein Wiedersehen auf der Silvesterfreizeit wurde geplant.

Adriana Erhardt, Katja Demma'Indo

Weitere Bilder und Berichte aus der Arbeit des MBK gibt es auf unserer Homepage **www.mbk-web.de**.